

KREATOPIA

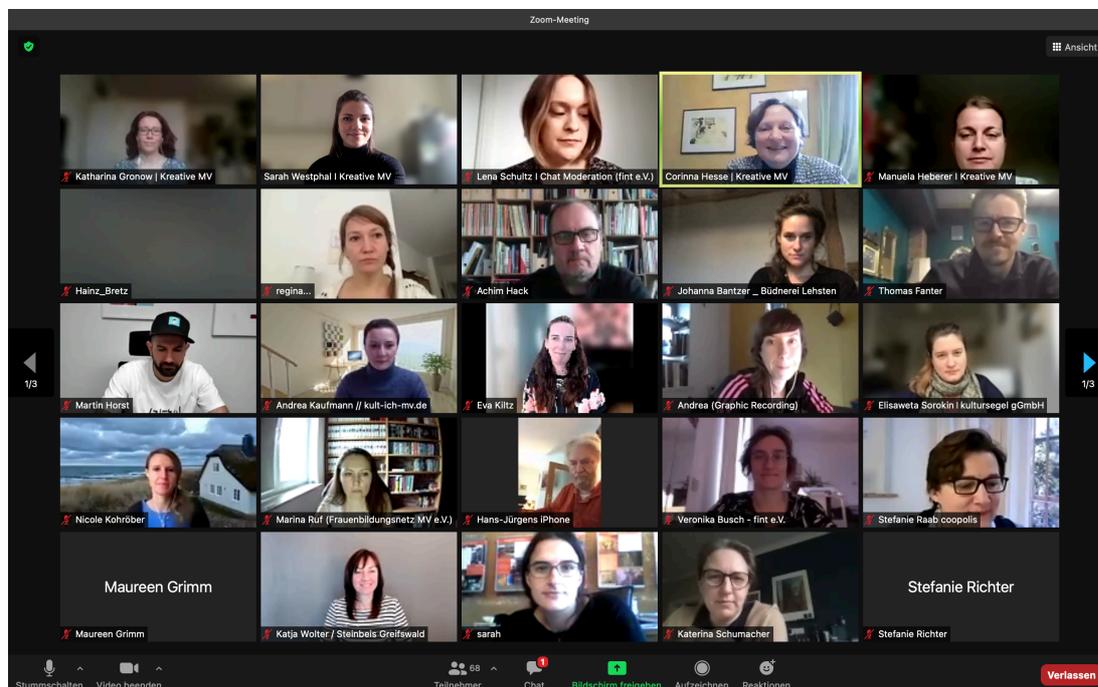
#FUTURE BUSINESS

Landesbranchenkonferenz für Kultur- & Kreativwirtschaft

25.11.2021

Landesweiter Strategiebildungsprozess für Kultur- und Kreativwirtschaft angestoßen

#Future Business lautete das Motto der diesjährigen Landesbranchenkonferenz der Kultur- und Kreativwirtschaft in MV, die KREATOPIA, an der am 25. November 2021 bis zu 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer online teilgenommen haben.



Bildschirmfoto zu Beginn der Konferenz

Kreative MV – Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Baustraße 7a | 19061 Schwerin
Vereinsregister: Amtsgericht Schwerin, Registernummer 10398
Konto: VR-Bank Mecklenburg eG | DE09 1406 1308 0003 4009 21 | BIC: GENODEF1GUE
Vorstand: Corinna Hesse, Manuela Heberer, Veronika Busch
Kontakt: Corinna Hesse | 038843-82 41 87 | kontakt@kreative-mv.de | www.kreative-mv.de



Empfehlungen des MV-Zukunftsrates aufgreifen

Die Wertschätzung und Honorierung kreativer Leistungen im Rahmen von Transformationsprozessen spielte auch im Workshop „Zukunftswerkstatt MV 2030“ eine Rolle, den Veronika Busch vom fint e. V. in ihrem Vortrag „Zukunft gestalten“ einführte.



Insbesondere die Umsetzung der Empfehlungen des MV-Zukunftsrates durch die Kultur- und Kreativwirtschaft standen dabei im Fokus. So sollen die Ergebnisse dieser gemeinschaftlich erarbeiteten Ziele für MV nicht nur auf dem Papier bestehen bleiben, sondern in einem kollaborativen Prozess die konkrete Umsetzung vorangetrieben werden. In diesen Prozess will sich auch die Kultur- und Kreativwirtschaft MV einbringen und hat dafür auf der KREATOPIA den Auftakt für einen Strategiebildungsprozess gestartet. In einem Beirat aus Vertreter*innen der Kreativbranche, klassischer Wirtschaft, Politik und Verwaltung soll im kommenden Jahr das Profil der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern geschärft und eine landesweite Strategie gemeinsam erarbeitet werden. Die Kreative MV, Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft MV, wird diesen Prozess im Rahmen des vom Wirtschaftsministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts zum Aufbau eines landesweiten Kompetenzzentrums der KKW durchführen. Peter Kranz vom

Kreative MV – Landesverband Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Baustraße 7a | 19061 Schwerin

Vereinsregister: Amtsgericht Schwerin, Registernummer 10398

Konto: VR-Bank Mecklenburg eG | DE09 1406 1308 0003 4009 21 | BIC: GENODEF1GUE

Vorstand: Corinna Hesse, Manuela Heberer, Veronika Busch

Kontakt: Corinna Hesse | 038843-82 41 87 | kontakt@kreative-mv.de | www.kreative-mv.de

Landesmarketing MV ermutigte die Branche zu dieser Strategieentwicklung und wies darauf hin, dass die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten in einem größeren, übergreifenden Zusammenhang betrachtet werden müssen. „Die Kreativen sind wichtige Botschafter für MV nach außen. Auch wir als Landesmarketing wollen uns in diesen Prozess gerne mit einbringen.“

Positive Effekte auf Verwaltungsabläufe übersetzen

Dass dieser nicht nur einen Effekt für die Außendarstellung des Landes haben kann, sondern vor allem auch Innovationen und moderne Arbeitsprozesse in Verwaltungen vorantreibt, machte Celina Gunkelmann von DigitalService4Germany deutlich. Sie berichtete von überaus erfolgreichen Transformationsprozessen innerhalb von Bundesministerien, die im Rahmen des Projekts Work4Germany seit nun zwei Jahren begleitet werden konnten und machte Mut, diese Prozesse auch in Landesbehörden und -ministerien einzuleiten. „Veränderung braucht einen geschützten Raum, in dem neues ausprobiert werden kann und darf“, sagte sie. Nicht jeder würde sofort verstehen, welche Effekte die Veränderungen und Neuerungen mit sich bringen werden. Deshalb sei es wichtig, die zum Teil abstrakten Methoden und ihre Möglichkeiten zu übersetzen und die konkreten Vorteile für die individuelle Arbeit und Projekte hervorzuheben.



Großes Potential für Stadt- und Regionalentwicklung

Auch auf die Stadt- und Regionalentwicklung hat eine lebendige Kultur- und Kreativwirtschaft positive Effekte, wenn ihr Möglichkeiten und Räume zur Entfaltung bereitgestellt werden. Stefanie Raab vom Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung Coopolis und Philipp Hentschel vom Netzwerk Zukunftsorte machten dies an mehreren aktuellen Beispielen deutlich.



So geht die kleine Stadt Lübz gerade neue Wege und startet zusammen mit Kreative MV ein Projekt, um den massiven Leerständen im Stadtzentrum entgegenzuwirken und neue Ideen für deren Belebung zu entwickeln. So können auch kleine Städte und Dörfer zu kreativen Zukunftsorten werden, die in ihrem Umfeld selbst ähnliche Entwicklungen anstoßen und befördern können, wie Philipp Hentschel bereits an mehreren Orten beobachtet hat. Sein Ziel ist die Entwicklung eines Netzwerks aus 1000 Zukunftsorten in ganz (Ost-)Deutschland und deren Sichtbarmachung auf einer Landkarte der Kreativorte. Auch für MV wurde der Bedarf an solch einer Sichtbarmachung dieser Orte u. a. als Vernetzungswerkzeug im Rahmen der Tagung festgestellt. Die Ergebnisse werden die Kreative MV und ihre Netzwerkpartner nun in die Entwicklung einer landesweiten Strategie für die Kultur- und Kreativwirtschaft einbringen.



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



IHK Schwerin



IHK zu Rostock